

## **23.08.2023 Erster Bericht der Bürgermeisterin im Gemeinderat Dahme**

Jeder von uns kennt das Gefühl der Unsicherheit bei Antritt an einer neuen Arbeitsstelle. Man beginnt mit einer Vorstellung im Kopf, aber das Gesamtbild der Zuständigkeiten und Abläufe ist noch diffus. In meiner Arbeit im Rettungsdienst bei Großschadenslagen oder auch bei unseren Feuerwehreinsätzen nennen wir eine unklare Anfangssituation "Chaosphase". Das wichtigste ist dann, sich einen Überblick zu verschaffen, um sich nicht gleich zu verlaufen. Wichtig ist zudem, dass man die Arbeit verteilen kann. Dank toller Unterstützung aus den Reihen der Gemeindevertretung kann ich sagen, dass wir diese Chaosphase nun erfolgreich überwunden haben.

Zu Beginn wurden am 27.06. zunächst diverse Telefonate zur Abstimmung erster Termine mit den einzelnen Abteilungen der Kommune geführt und ein Plan entwickelt, wie die Amtsgeschäfte strukturiert übernommen werden konnten. Außerdem fand ein Treffen mit dem Journalisten Herrn Markus Billhardt von den LN statt.

Am 27.06. fand zudem der "Fachworkshop Tourismus Nationalpark Ostsee" statt, leider ohne Beteiligung der Gemeinde Dahme, weil eine Anmeldung vorab nicht erfolgt war.

Für den Workshop „Kommunen“ am 19.9., der in Neumünster stattfinden wird, konnte ich die Anmeldung zur Teilnahme unserer Gemeinde - gemeinsam mit Frau Sommer - noch vornehmen.

Am 28.6. fand ein Vorstellungstermin im Tourismusservice statt, bei dem auch die gesamte Mannschaft des Bauhofes anwesend war. Die Tatsache, dass wir uns alle bereits mehr oder weniger kennen, erleichtert den Start natürlich ungemein. Ich habe mich über die mir entgegengebrachte Herzlichkeit und Wärme sehr gefreut! Es folgte zudem ein langes, extrem produktives Gespräch mit dem Tourismusleiter Thorsten Dücker. Alles in allem ein sehr guter Start!

Am Nachmittag desselben Tages folgten Telefonate mit dem LKN sowie dem Architekturbüro Gaffrey das südliche Kampland betreffend.

Es erfolgte zudem die Erteilung der Freigabe für eine Gutscheinkarte der Salzgrotte des Strand SPA, die von den Mitarbeitern ausgearbeitet worden war und meine sofortige Zustimmung gefunden hat.

Zudem habe ich nach der Bitte eines Mitgliedes des neuen Gospelchors dafür gesorgt, dass der Chor ab sofort in der Dahmer Kapelle proben darf, zunächst bis zum Beginn der Heizperiode. Am 30.06. erfolgte die Schlüsselübergabe - nebst Einweisung in die Räumlichkeiten - durch den Küster Jörg Thies, der sich mehrfach positiv für diese Zusammenarbeit aussprach. Wenn ich mich recht erinnere hat der Chor bereits seinen ersten Termin für eine Vorstellung im Gottesdienst mit Pastor Rüdiger Fuchs abgestimmt

3.7. Treffen mit dem Architekturbüro Benthien, Herrn Gaffrey in Person, in Neustadt zwecks Informationsgewinnung bezüglich des Südlichen Kamplands. Am Nachmittag desselben Tages Treffen mit Frau Sablowski, Vorstandsvorsteherin des Zweckverband Karkbrook. Themen: Verantwortungsbereich des ZVK in der Gemeinde, Beratungen bezüglich der Entwässerung des Südlichen Kamplands und Problemdarstellung der Dahmer Au.

Der zweite stellvertretende Bürgermeister Christian Grell nahm als Repräsentant Dahmes am 4.7. am Schulfest der Grundschule Grube, und am 7.7. bei der Schulabschlussveranstaltung der ESA-Abgänger der Gemeinschaftsschule Grömitz teil, da ich an beiden Tagen dienstlich verhindert war.

Herr Dr. Jürgen Möller vom Heimat- und Kulturverein nahm am 4.7. dankenswerterweise stellvertretend an einem Arbeitskreis der AktivRegion Wagrien teil. Die moderierenden Regionalmanager wurden von Herrn Möller zu einem persönlichen Gespräch zu uns in die Gemeinde eingeladen. Dieser Einladung sind sie tatsächlich am 11.7. nachgekommen und gemeinsam mit Herrn Michael Kettler haben wir dann Fördermöglichkeiten einzelner Projekte – z. B. die Installation einer Informationsstätte zum Thema „Gruber Schädel“ - erörtert.

Am 5.7. fand zunächst ein Verwaltungstreffen mit Herrn Bosch und Herrn Giese zur weiteren Abstimmung im Beisein des Finanzausschussvorsitzenden statt, es wurde die Übersendung des finanziellen Ist-Zustandes nach Erstellung durch Herrn Bosch vereinbart. Anschließend fand ein Treffen mit Frau Sommer, Herrn Stein als auch Herrn Bosch statt. Hier wurden weitere Angelegenheiten und die weitere Planung besprochen.

Am Nachmittag erfolgte dann ein vierstündiges Gespräch mit dem gemeindlichen Rechtsanwalt, Herrn Höbbel. Es wurden Personalangelegenheiten, Arbeitsvertragsneugestaltung, laufende Verfahren, weitere kritische juristische Fragen, die gemeindliche Gliederung der Verantwortlichkeiten und zwingende Neustrukturierungen erörtert.

Am 6.7. wurde im Beisein des damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Kohlmann und Frau Morr als Protokollantin die obligatorische Gesellschafterversammlung abgehalten und die Übernahme der Geschäftsführung dokumentiert. Anschließend nahm ich an der Mitgliederversammlung des Ostholstein-Tourismus in Burg auf Fehmarn teil.

Es folgten Termine im Strand SPA, wobei eine Betriebsversammlung aufgrund der laufenden Saison aus Rücksicht auf die Mitarbeiterschaft noch nicht abgehalten wurde, da das Stresslevel saisonal bedingt sehr hoch ist.

Ich überbrachte Geburtstagswünsche und Hochzeitstagehrungen und nahm außerdem an der gut besuchten, neu aufgelegten Gästebegrüßung teil.

Am 11.07. starteten die Wassergewöhnungskurse unter Leitung von Frau Timpe, Frau Siggelkow und Frau Bednarzik. Es werden weitere Kurse für einheimische Kinder im Winter angeboten, idealerweise mit Abnahme des Seepferdchens, letzteres sofern alle Formalitäten bezüglich einer Multiplikatorenschulung mit dem Kreis geklärt sind.

Am Abend fand die konstituierende Verbandsversammlung des Zweckverbands Karkbrook in Cismar statt, an der ich ebenfalls teilnahm.

Am 12.7. erfolgte die notarielle Beurkundung der Geschäftsführungsübernahme in Neustadt beim Anwaltsbüro Cassel, anschließend war ich zum wöchentlichen Routinetermin in der Verwaltung Grömitz.

Für den Nachmittag erhielt ich in der Woche zuvor eine Einladung von Frau Jeanette Bednarzik für das Sommerfest der Kinderturnsparte des TSV. Nicht zum letzten Mal muss ich meine Anerkennung

für das hohe ehrenamtliche Engagement vieler Dahmerinnen und Dahmer für unsere Gemeinde zum Ausdruck bringen. Die Resonanz der Turngruppe war überwältigend!

Am 13.7. nahm ich an der konstituierenden Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ostholstein in Ratekau teil. Die anschließende Regionalplanungskonferenz in Lübeck nahm – zu meiner Entlastung – unser erster stellvertretender Bürgermeister Herr Thorsten Dreschke wahr.

Am 14.07. fanden Gespräche mit Herrn Langbehn vom Wasser- und Bodenverband als auch mit dem Steuerberater Herrn Pätzold statt.

An beiden Abenden konnten Sie mich zudem auf dem Bierwagen für die Veranstaltung „Dahme on Stage“ antreffen.

Am 19.7. gab es einen Termin zum "durchatmen", eine morgendliche Bürgermeisterrunde im Stammhaus der Bäckerei Puck und am Abend das Gästespiel des TSV.

Am 20.7. fanden Einzelgespräche statt mit Herrn Kalbe vom Zweckverband, mit der Verwaltung unter Anwesenheit unserer Stadtplanerin Frau Teske sowie mit Frau Gloe von der Landgesellschaft, die mit dem südlichen Kampland betraut ist.

Am Sonnabend den 22.7. fand die konstituierende Aufsichtsratssitzung statt.

Der Aufsichtsrat hat seitdem in Abstimmung mit der Geschäftsführung und Frau Eckert diverse "Baustellen" im SGZ durchleuchtet und begonnen, lösungsorientiert zu arbeiten. So sind die seit mehreren Monaten bekannten, aber nicht angegangenen Schadstellen untersucht worden (besonders sichtbar für alle Kunden ist die Schadstelle im Gang zu den Damenduschen") und es wurde eine Mängeldokumentation erstellt. Zudem erfolgte ein Ortstermin mit einem Dachdeckerunternehmen. Herrn Dreschke und Herrn Wildfang ist es zu verdanken, dass wir nun die für den Wassereintrag verantwortliche Stelle lokalisieren konnten und eine Reparatur in Auftrag gegeben werden konnte. Es wurde zudem immer wieder von Teilnehmerinnen des Wassergymnastikkurses bemängelt, dass lediglich drei Duschen im Damenbereich verfügbar sind. Das Problem der fehlenden Duscharmaturen haben wir inzwischen analysiert und werden nun Abhilfe schaffen. Wichtig ist in diesem Schritt auch, eine fehlende Entkalkungsanlage zu installieren.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung sind sich einig, dass - wie vor längerer Zeit von der Gemeindevertretung beschlossen, aber bisher nicht umgesetzt - zur Neustrukturierung des SGZ eine Geschäftsführung, deren Kompetenzen nur auf das operative Geschäft des Strand SPA beschränkt sind, endlich eingestellt werden muss.

Am 24.7. fand ein immens wichtiges Treffen mit den Herren Benthien und Gaffrey bezüglich der Entwässerung des südlichen Kamplandes statt. Nachdem im Vorfeld unrichtigerweise vom gemeindlicher Seite der Auftrag zur Entwässerungsplanung erteilt worden war, wurde zudem von Seiten des Zweckverbandes plötzlich das Umschlussverfahren als zu kostenintensiv bemängelt und die Planung stand kurz vor einer Gesamtrevision. In diesem Gespräch konnte glücklicherweise eine Einigung erzielt werden, so dass zumindest hier keine weitere Verzögerung zu erwarten ist. Dass - wie im Vorfeld immer wieder geäußert - "im Herbst die Bagger rollen", ist jedoch nicht realisierbar.

Am 28.7. fand ein Treffen mit Dr. Jürgen Möller und Ilka Koch vom Heimat- und Kulturverein statt. Hier wurde die Zusammenarbeit bezüglich der Ausstellungseröffnung "170 Jahre Ostseebad Dahme"

für den 26.8. konkretisiert. Diese tolle Ausstellung wird um 11 Uhr im Haus des Gastes eröffnet und ist dann frei zugänglich. Ich möchte Herrn Möller hier noch einmal ein großes Dankeschön für die wichtige Arbeit, die er für unseren Ort leistet, aussprechen. Im August hat mir Herr Möller zudem die Flagge unserer dänischen Partnergemeinde Nystedt überreicht, die anschließend am Nystedtplatz gehisst wurde. Unsere Partnergemeinde soll im kommenden Jahr zur 725-Jahr-Feier Dahmes eingeladen werden. Interessant wäre aus meiner Sicht die Stärkung der Partnerschaft, z.B. mit Jugendaustauschprojekten.

Ich nahm außerdem teil an der Vorstandssitzung der Freiwilligen Feuerwehr.

Am 31.7. nahm ich eine Gesprächseinladung der Jugendherbergsleitung wahr. In diesem Gespräch wurde mir eine Projektidee präsentiert.

Am 2. August fand ein weiteres Gästespiel des TSV statt, bei dem es zu einem medizinischen Zwischenfall kam. Ein anwesender Gast musste wiederbelebt werden. Ich möchte ausdrücklich die anwesenden Ersthelfer loben, die auch den vom TSV beschafften automatischen Defibrillator zum Einsatz brachten und mit ihren Bemühungen dazu beigetragen haben, dass kurz nach den Wiederbelebungsmaßnahmen ein Spontankreislauf wiederhergestellt werden konnte. Dem ersteintreffenden Rettungswagen konnte ein kreislaufstabiler Patient übergeben werden. Hier zeigt sich, wie wichtig die Vorhaltung von Defibrillatoren (AED) im öffentlichen Raum ist. Weitere AED finden sich übrigens in der Sparkasse und im Strand SPA sowie in einem Fahrzeug unserer Feuerwehr, als auch der DLRG Hauptstation.

Am 7.8. fand eine Spielplatzbegehung mit Frau Michelle Severin und unserem Bauhofleiter Herrn Wildfang statt. Es wurden Entwicklungsmöglichkeiten insbesondere des Kurparkspielplatzes ausgelotet und die Anschaffung neuer Spielgeräte konkretisiert. Seien Sie gespannt 😊

Abends war ich bei der nächsten Gästebegrüßung, diesmal wetterbedingt im Kinderhafen, zu Gast.

Am 8.8. und 9.8. standen Treffen mit der Verwaltung und unserem Steuerberater Herrn Pätzold auf der Tagesordnung.

Am 15.8. war dann in der Jugendherberge ein Geschäftsführer der Playmobilstiftung zu Gast, da die Leitung der Jugendherberge wie bereits erwähnt an einem tollen Konzepten für die Angebotsweiterung arbeitet, um die Herberge auch in der ruhigeren Jahreszeit zu einem lohnenswerten Anlaufziel für z.B. Schulklassen zu machen. Konkret geht es um den Antrag für ein offenes Holzhaus, in dem verschiedene naturnahe Aktivitäten angeboten werden können. Dieses Haus ist von Playmobil konzeptioniert und in Deutschland bisher erst zweimal gebaut worden. Planung, Durchführung und Finanzierung übernimmt die Playmobilstiftung, das Haus wird dann als Schenkung der Jugendherberge übertragen.

Zudem fand eine Besprechung mit dem Tiefbauingenieur der Verwaltung Grömitz, Herrn Ermert und unserem Bauhofleiter Axel Wildfang statt.

Am 22.8. stand erneut die Verwaltung sowie ein Treffen mit Steuerberater Pätzold bezüglich des Jahresabschlusses auf dem Programm. Zudem galt es, drei Geburtstage gemeindlich zu beglückwünschen.

Insgesamt darf ich zusammenfassen, dass wir in diesen ersten Wochen unheimlich viel positive Energie mitbekommen haben, der Zuspruch ist unglaublich hoch und schenkt viel Kraft, die wir aufgrund der Masse an Strukturierungsbedarf dringend benötigen. Wir können die Gemeinde nur gemeinsam vorwärts bringen. Es gibt auch viele persönliche Anrufe, in denen die "täglichen Probleme" geschildert werden. Eine Flut an Anrufen erreichte mich bezüglich der angespannten Situation auf dem Campingplatz, da hier viele Dauercamper ihre Stellplätze verlieren. Den Frust darüber kann ich absolut nachvollziehen, mich als "Blitzableiter" zu nutzen kann ich auch verkraften. Ich habe auch Gespräche mit den beteiligten Protagonisten geführt, kann aber von gemeindlicher Seite nicht mehr bewirken, da es sich hier um Privatgrundstücke handelt. Ich bitte dies so zu respektieren. Ich habe bei meinem Amtsantritt gesagt, dass ich Aufgaben gerne mit der gesamten Gemeindevertretung bewerkstelligen möchte und nach der bisherigen sehr intensiven Einarbeitungszeit kann ich Ihnen sagen: ANDERS GEHT ES NICHT!

Ich danke daher allen Beteiligten, ob Gemeindevertreter oder Angestellter der Gemeinde – in welcher Funktion auch immer – als auch hochmotivierten Bürgern, den Vereinen und ihren Vorständen für Ihr außerordentliches Engagement. In den letzten Wochen konnte ich feststellen: Unser schöner Ort hat viele Menschen, die sich dafür einsetzen ihn noch schöner zu machen und das über das übliche Maß hinaus!

Ihr alle seid großartig!!!! DANKE!!!

Dahme, den 23.08.2023    Stefanie Friderich-Suhr